

3. März 2018

Tagung



Die Kriegsgefangenenlager des Ersten Weltkrieges auf dem Territorium Sachsen-Anhalts

Zwischen 6,6 und 8 Millionen Soldaten gerieten während des 1. Weltkrieges in Gefangenschaft. Allein auf dem Gebiet des Deutschen Reiches befanden sich 1918 2,4 Millionen Gefangene aus 13 Staaten, davon über 180.000 auf dem Territorium Sachsen-Anhalts. Zu ihrer Unterbringung waren 1914 in größter Eile zwölf Lager eingerichtet worden, drei für Offiziere (Halle, Magdeburg und Burg) und neun für Mannschaften und Zivilisten (Kleinwittenberg, Merseburg, Altengrabow, Zerbst, Quedlinburg, Gardelegen, Stendal, Salzwedel, Havelberg). Neben der Abwesenheit der kämpfenden Männer und dem sich stetig verschärfenden Mangel waren die Lager ein wichtiger Teil der Kriegserfahrung jenseits der Front. Aufgeteilt auf unzählige Arbeitskommandos befanden sich Kriegsgefangene in nahezu jedem Winkel des Landes. Für die Wirtschaft bedeuteten sie eine unverzichtbare Ressource.

Einige Tausend von ihnen sind in Gefangenschaft verstorben. Ihre Kameraden errichteten ihnen Gedenksteine, die noch heute an das Geschehen vor 100 Jahren erinnern. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist über diese Lager, das Leben und das Schicksal der Gefangenen jedoch nur wenig bekannt.

Die interdisziplinär angelegte Tagung bietet erstmals einen breiten Überblick zu diesem Thema.

**HEIMAT
KRIEG
1914/18**

3. März 2018

Tagung

Die Kriegsgefangenenlager des Ersten Weltkrieges auf dem Territorium Sachsen-Anhalts

Programm

ab 9.00 Uhr Ankommen

09.30–13.00 Uhr
Begrüßung und Referate

13.00–14.00 Uhr
Mittagspause

14.00–14.45 Uhr
**Besichtigung der Ausstellung
„Heimat im Krieg“**

14.45–17.45 Uhr
Referate

Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie unter
www.lhbsa.de/projekte

Eingeladen zum Besuch der Tagung sind alle Bürgerinnen und Bürger. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Für den Besuch der Ausstellung sind 2 € zu entrichten. Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer.

Ort:
Domgymnasium Merseburg
Domplatz 4 / 06217 Merseburg

Leitung und Kontakt:
John Palatini / info@lhbsa.de / 0345 2928613

Ein Projekt des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit dem Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V., der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, dem Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg und dem Merseburger Altstadtverein e.V.
Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.